



Geschäftsbericht 2020 Auszug aus der Rechnung 2020 Voranschlag 2021



Korporationsgemeinde-Versammlung

Freitag, 18. Juni 2021, 20.00 Uhr MZH Sigristhofstatt

Vorbehältlich Weisungen vom Bundesamt für Gesundheit
Information über die Durchführung finden Sie im
Anschlag-Kasten oder auf unsere Homepage unter www.korporation-weggis.ch

Hinweise des Korporationsrates:

Der gedruckte Geschäftsbericht 2020, die Betriebs- und Vermögensrechnung 2020 sowie der Voranschlag 2021 und der Bericht der Rechnungskommission werden den Stimmberechtigten in der dritten Woche vor der Korporationsgemeinde-Versammlung zugestellt, ebenso die Berichte und Erläuterungen zu den traktandierten Geschäften. Ausserdem liegen diese Unterlagen in der Korporationskanzlei zur Einsichtnahme durch die Stimmberechtigten auf.

Das besondere Stimmregister liegt in der Korporationskanzlei auf und kann von den Stimmberechtigten eingesehen werden.

Die Korporationsgemeinde-Versammlung zur Genehmigung der in dieser Broschüre aufgeführten Geschäfte findet am Freitag, 18. Juni 2021, 20.00 Uhr MZH Sigristhofstatt statt, vorbehältlich Weisungen vom Bundesamt für Gesundheit.

Information über die Durchführung sowie allgemeine Informationen über Veranstaltungen finden Sie im Anschlagkasten oder auf unsere Homepage unter www.korporation-weggis.ch

Alle stimmberechtigten Korporationsbürgerinnen und -bürger sind zur Korporationsgemeinde-Versammlung freundlichst eingeladen.

Weggis, im Mai 2021

Korporationsrat Weggis

Korporationsgemeinde-Versammlung

Am Freitag, 18. Juni 2021 um 20.00 Uhr, versammeln sich in der MZH Sigristhofstatt die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Korporationsgemeinde Weggis zur Behandlung der nachfolgend aufgeführten Geschäfte.

Traktanden:

1. Eröffnung
2. Bestellung Versammlungsbüro
3. Rechnung 2020 der Korporationsgemeinde:
 - 3.1 Genehmigung:
 - a. der Laufenden Rechnung
 - b. der Investitionsrechnung
 - c. der Bestandesrechnung
 - 3.2 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung, welche vorsieht, den Jahresgewinn mit dem Reinvermögen zu verrechnen.
4. Wärmeverbund See
Antrag für Planungskredit Erweiterung Energiezentrale und Seewasserpumpwerk über CHF 250'000.00
5. Wärmeverbund See
Zusammenlegung Kredit 1-3 zur Abrechnung per GV 2022
6. Information über den Finanzplan 2020-2025
7. Voranschlag 2021 der Korporationsgemeinde
 - 7.1 Genehmigung des Voranschlages:
 - a. der Laufenden Rechnung
 - b. der Investitionsrechnung
8. Diverses



Geschäftsbericht 2020

Totengedenken

Unsere im Jahr 2020 verstorbenen Mitbürgerinnen und Mitbürger:

02.03.2020	Stalder-Seeholzer Marie	1929
06.06.2020	Küttel Anton, Bergli	1934
21.06.2020	Suter-Langenegger Olga	1918
19.09.2020	Zimmermann-Bärenbold Madeleine	1933
20.09.2020	Lottenbach Franz Xaver	1933
06.11.2020	Zimmermann Eduard, Seerose	1930
09.11.2020	Zurmühle Susanne	1957

Fischenze

Fischereiaufseherbericht 2020

Durch die Aufseher wurden folgende Kontrollen durchgeführt:

91 Uferfischer
63 Bootfischer

Erfreulicherweise musste niemand verwarnt oder verzeigt werden. Zwar haben immer wieder gewisse einheimische Fischer das Patent nicht auf sich oder füllen die Fangstatistik nicht aus. Diese werden dann aufgefordert, dem jeweiligen Aufseher die ausgefüllte Fischfangstatistik und/oder das Patent noch am gleichen Tag vorzuweisen.

Im Dezember 2020 wurde eine Meldung einer Wasserverschmutzung beim Bootshaus bei der Schiffstation Hertenstein an die Polizei weitergeleitet, um allfällige nötige Schritte in die Wege leiten zu können.

Weggis, 31.12.2020 René Schlatter

Wald

In der Chestenenweid (grösster Kastanienhain auf der Alpennordseite) wurde der Kastanienrindenkrebs mittels geimpften Totholzes behandelt. Die Behandlung ist bei einigen Bäumen erfolgversprechend ausgefallen, so dass eine Weiterführung des Projektes beschlossen wurde. Auch die Verbuschung, besonders von Brombeeren, wurde und wird von freiwilligen Arbeitseinsätzen und vor allem durch den Pächter Armin Huser intensiv bekämpft. Für seinen grossen Einsatz, welcher nur mit alljährlicher intensiver Wiederholung zu Erfolg führt, ein herzliches Dankeschön. Der Druck des

Brombeerwuchses ist sehr gross und freiwillige Helfer werden gesucht und können sich bei der Korporation Weggis oder direkt bei Armin Huser melden. Auch suchen wir eine Person, welche die Freiwilligeneinsätze koordiniert. Über Einsatz und Zeitaufwand gibt Josef Küttel gerne Auskunft.

Alpen

Alp Romiti

Auch im Romiti wurde geräumt. Ein Teil des Heubodens, welcher nicht zur Futterlagerung diente, wurde mit den Zivis geräumt und für den vorgesehenen Ausbau vorbereitet. Es musste einiges an Gerümpel entsorgt werden.

Neues Kreuz Alp Romiti

Bhüet üs Gott, das Chrüz sell
bschütze Alp und Vieh,
Land und Lüüt, gross und chlii

ALPKREUZ ROMITI

Einsegnung Sommer 2020

In Fronarbeit erstellt durch:
Zurmühle Alfred Weggis
Thürig Hanspeter Weggis

in Dankbarkeit:
Korporation Weggis



Herzlichen Dank den beiden Sponsoren.

Alp Wichmatt

Die Wichmatt-Hütte wurde durch die Firma Schenkel Vermessungen AG von innen und aussen mit einem 3D Laserscanner masslich genau erfasst. Anhand der erfassten Daten wurden CAD Grundlagenpläne für die weitere Planung erstellt. Mit den Zivis haben wir alle Räume entrümpelt und die ganze Hütte leergeräumt. Mehrere Mulden Holz aus dem Ausbruch und auch Gerümpel, welcher sich die letzten Jahre von mehreren Pächtern und Äplern angesammelt hatte, mussten abgeführt werden.

Riedtlhütte

Beim südlichen Anbau war schon länger die Eindeckung mangelhaft. Der Anbau wurde eingerüstet und mit vorhandenen Betonziegeln vom Rückbau des Stalles der Unteregghütte neu eingedeckt.

Alp Holoch – Langmoos

Im untersten Teil des Langmoos wurde der Maschinenweg vom Holoch bis unterhalb der Stathalterhütte neu erstellt. Somit können die nächsten Jahre in diesem Gebiete dringend notwendige Holzerarbeiten ausgeführt werden. Es drohen dort grössere Verbüschungen zu entstehen.

Skilift Tageskarten beim Skilift Gratalp

Während der Wintersaison 2020/2021 gab es zwar schon früh genügend Schnee. Bereits am 8. Dezember 2020 konnte der Skilift die ersten Skifahrer befördern. Leider hielten sich die Betriebstage in Grenzen. Wegen Covid-19 musste der Betrieb zeitweise ganz eingestellt werden. Später durfte der Lift nur von Donnerstag bis Sonntag fahren. Zu all diesem Corona-Übel musste die Saison in Folge eines Getriebebeschadens 14 Tage früher als geplant beendet werden. Gratistageskarten für die Korporationsbürger wurden keine ausgehändigt. Zum 150-jährigen Jubiläum der Rigi Bahnen AG konnten alle Rigibesucher/innen mit einer gültigen Fahrkarte der Rigibahnen gratis alle Skilifte benutzen. Somit erübrigte sich das Angebot der Korporation.

Kirchliches

Felsenkapelle Rigi Kaltbad ProSpecieRara Garten



Entwässerung Felswände

Infolge der Schneelast, besonders im Frühling und viel Wasseranfall von den Felswänden gediehen die speziellen Pflanzen sehr schlecht oder gingen zum grossen Teil ein. Auf Anraten und unter Aufsicht von Frau Odermatt von ProSpecieRara und Frau Hospenthal wurden die Felswände unter Mithilfe eines Zivis entwässert, der

Humus ausgemagert (mit Kies vermischt) und neu eingebracht und die Bepflanzung neu gesetzt und ergänzt.

Für die Kostenübernahme bedanken wir uns herzlich bei der Hauser-Stiftung.

Heiligkreuz Kapelle - Dankesgottesdienst

Besondere Umstände benötigen besondere Massnahmen.

Da bereits der Gottesdienst im Frühling in der Heiligkreuz Kapelle wegen den Corona-Regeln nicht abgehalten werden konnte, hatte der Korporationsrat nach einer Lösung für den Dankes-Gottesdienst im September gesucht. In der Hoffnung auf gutes Wetter wurde die Messe beim Kreuz unterhalb der Müseralp ins Freie verlegt.

Die in Zusammenarbeit mit Verwalter Sepp Küttel und einem Zivildienstleistenden gefertigten «Einzel-Sitzbänkli», coronakonform platziert, wurden von den ca. 25 Anwesenden sehr geschätzt.

Bei gutem Wetter und traumhaft schöner Hintergrundkulisse hielt Emilio Näf einen eindrucksvollen Gottesdienst ab.

Natürlich durfte auch an diesem schönen Ort der Kaffee nicht fehlen. Dieses Jahr gab es dazu einen Nussgipfel. Herzlichen Dank an Monika, Dori und Sepp Hofmann für den feinen Kaffee.



Alpgottesdienst unterhalb Müser

Zivildienst

Einsätze

Im Jahr 2020 leisteten 4 Zivis an 391 Tagen Dienst. Die Aufgaben der Zivis bestanden aus Heuen, Aufräumen von Sturmholz, Entbuschungsarbeiten, Unkraut und Farne ausreissen sowie der Mithilfe beim Hagen der Alpweiden.

Einiges gab es beim ProSpecieRara-Garten bei der Felsenkapelle zu tun. Wie unter Alpen erwähnt, wurden bei schlechtem Wetter, im Romiti und auf der Wichmatt die Hütten entrümpelt und Ausbrucharbeiten ausgeführt. Auch die Umdeckung der Riedtlhütte wurde durch die Zivis



erledigt. Die Brügglis beim Durchgang (Furka) Alp Grüt zur Alp Wichmatt wurden erneuert. Hier war der Holzbelag verfault. Dieser dient den Äplern als Verbindungsweg und wurde 2010 von Zivis neu erstellt.



Eingezäunter Platz zum Einfangen von Rindern auf obere Buche beim Kreuz

Nach dem Abbruch des Stalles auf der oberen Buche bestand keine Möglichkeit mehr, verletzte oder deckungswillige Rinder einzufangen. Als Ersatz errichteten die Zivis einen ebenen Platz mit Stahlrohrgittern. Das dazu benötigte Material (Sackbeton, Gitter und Brunnentrog) wurde mit der Seilbahn transportiert und direkt vor Ort abgeseilt.

Wasserversorgung

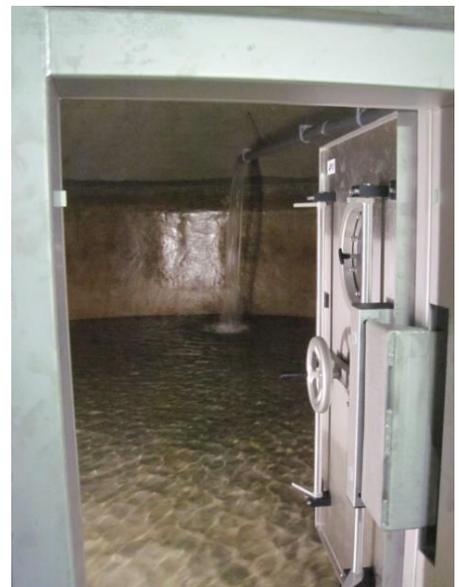
Jahresbericht 2020 des Brunnenmeisters

Ich möchte diesen Jahresbericht für einen Rückblick auf die letzten zwanzig Jahre nutzen. Am 1. Januar 2000 durfte ich das Amt als Brunnenmeister von Seppi Waldis übernehmen. Er übergab mir vier Ordner voll Papier, in schönster Handschrift dokumentiert und fein säuberlich eingeordnet. Miteinander machten wir einige Begehungen der Anlagen und Quellen. Seppi hat mich bestens in meine neue Aufgabe eingeführt. Auch der damalige Werkmeister Paul Lander stand mir zur Seite. Er führte die wöchentlichen Kontroll- und Ablesegänge durch. Die Alarme nahm Sepp Fassbind, er wohnte gerade neben dem Reservoir Grat, entgegen. Er ging dann zum Reservoir und schaute, wo etwas nicht in Ordnung war. Danach informierte er Paul oder mich, und einer von uns musste sich dann auf den Weg machen und die Störung beheben. Damals wurden alle Reservoirstände im Reservoir Grat auf ein Papier aufgezeichnet. Einmal in der Woche ging man ins Reservoir Romiti, kontrollierte die Aufbereitungsanlage, hat die Quelleinläufe gemessen und auf den Tag und die Woche hochgerechnet. Im Reservoir Grat musste das Aufzeichnungspapier ersetzt

werden und der wöchentliche Wasserverbrauch musste mühsam nachvollzogen werden. In den 20 Jahren durften wir sehr viel der neusten Technik anpassen.

Seit dem Ersatz der Steuerung im Jahr 2008 werden die Quelleinläufe, der Wasserverbrauch, die Pumpenleistungen und vieles mehr permanent gemessen und aufgezeichnet. Ich konnte von da an auch zuhause auf die Anlage zugreifen und viel schneller reagieren. Die Alarme werden aufgezeigt und es ist ersichtlich, wo welche Störung ist. Seit einem Jahr werden alle Daten automatisch erfasst und gespeichert. Ich kann auch von überall her auf die Anlage schauen und eingreifen. Die Aktualisierung der Steuerung ist ein Prozess, der über ein Jahr gelaufen ist und in diesen Tagen fürs Erste abgeschlossen wird. Wir durften die Quellzuleitungen von drei Quellen, im Gebiet Helgenegg über Holoch - Romiti erneuern und die Trübungsüberwachung neu im Holoch erstellen. Das Quellgebiet wurde in Quellschutzzonen ausgetrennt. Die gesamte Trübungsüberwachung wurde erneuert und durch ein Gerät mit kleinerem Wartungsaufwand ersetzt. Die alten Trübungsmessgeräte mussten nach jedem Gewitter vor Ort gereinigt werden. Die Entkeimungsanlage musste ersetzt werden, da die alte Anlage nur noch knapp den heutigen Vorschriften entsprach.

Im Reservoir Grat und Romiti wurden die Reservoireingänge den Vorschriften angepasst. Wir haben nun Drucktüren. Ein Zutritt in die Wasserkammer ist nur bei leerem Zustand möglich.



Befüllen vom Reservoir Romiti, neue Drucktüre

Im Reservoir Zopf will ich mit dem Einbau der Drucktüre noch zuwarten. Bei unserem Projekt, Verbundleitung Vitznau - Romiti, sind im Reservoir Zopf bestimmte bauliche Massnahmen nötig. Das Reservoir Grat wurde aussen isoliert und neu abgedichtet. Wir konnten viele Meter Hauptleitung ersetzen. Bei jeder Bautätigkeit macht die

Wasserversorgung mit und ersetzt die bestehenden Wasserleitungen. Auf den beiden Abgängen der Hauptwasserleitung Richtung Osten und Westen haben wir grosse, begehbare Schächte gebaut, was uns beim Suchen von Leitungslecken sehr hilft. Diese Investition hat sich sehr gelohnt, da ich so das Gebiet mit dem Leck massiv einengen kann. Einige Häuser haben neue Zuleitungen erstellt. Wir sind bestrebt, die aufwendigen Schächte mit Hausanschlussschieber und Wasserzähler aufzuheben. Die Wasserzähler werden im Haus installiert und können wie in Weggis durch Selbstdeklaration abgelesen und gemeldet werden. Im Reservoir Grat konnte die mechanische Löschwasserklappe dank der digitalen Niveauüberwachung unserer digitalen Steuerung ersetzt werden.

Allgemein ist festzuhalten, dass die Quelleinläufe in den letzten zwanzig Jahren eher rückläufig sind und der Verbrauch, natürlich auch durch den Bau des Mineralbades, massiv gestiegen ist. Die Anforderungen an das Personal sind gestiegen. Die Qualitätssicherung und der Nachweis der Qualität ist ein grosses Thema.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, für die Zustimmung der nötigen Kredite und das entgegengebrachte Vertrauen danken. Falls Sie interessiert sind, können Sie gerne bei einer Begehung unserer sehr interessanten Wasserversorgung dabei sein.

Herzlichen Dank gilt dem Korporationsrat für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten zwanzig Jahren. Meinem Stellvertreter Philipp Zimmermann und meinem Mitarbeiter Heinz Gisler, der die WV Rigi auch sehr gut kennt und immer wieder Arbeiten ausführt, ganz herzlichen Dank.

Weggis, 24.01.2021 Der Brunnenmeister
Beat Zimmermann

Wärmeverbund Weiher

Leitungsumlegung

Für den Neubau Werk 5 der Thermoplan muss ein Teilstück der Hauptleitung Fernwärme umgelegt werden. Die Neuverlegung wird im Sommer 2021 ausgeführt. Einige Vorarbeiten wurden bereits im letzten Herbst getätigt.

Erweiterung Green Laundry

Die Hotel Wäscherei hat ihre Kapazität vergrössert. Mit kleinem Aufwand seitens der Korporation konnte 100 kW mehr Wärme verkauft werden.

Wärmeverbund See

Erweiterung Fernwärme und Fernkälte

Im September bis Weihnachten 2020 wurden einige hundert Meter Wärme und Kälteleitungen verlegt.

Beim Strang Ost wurden die Neubauten von Vanolli am Spycherweg und der Neubau Gotthardstrasse 15/17 (nach dem Hotel Gotthard) erschlossen.

Die Überbauung am Spycherweg wird mit Wärme und Kälte beliefert.

Der Neubau Rubistrasse 10 (Catenazzi) konnte nebenbei auch angeschlossen werden.

Der Anschluss Gotthardstrasse 14 (Familie Hofmann) wurde im Strassenbereich vorbereitet und wird im Sommer 2021 definitiv angeschlossen.



Querung Gotthardstrasse 14

Beim Strang West (Luzernerstrasse) wurde der Neubau Paradies mit Fernwärme und Fernkälte erschlossen. Im gleichen Zuge wurde die Liegenschaft «Riposo», Luzernerstrasse 9, an das Fernwärmenetz angeschlossen. Vorsorglich wurde ein Anschluss für Wärme und Kälte in die Tiefgarage des Hotel Post gelegt. Hier könnte im Notfall eine mobile Heizzentrale für das ganze Fernwärmenetz angeschlossen werden.

Betrieb

Der Betrieb mit der Seewasserwärmepumpe lief mit einigen kleineren Kinderkrankheiten reibungslos. Die Störungen konnten jeweils durch den Betriebsleiter Philipp Zimmermann innert kürzester Zeit behoben werden. Es wurden im Jahr 2020 rund 2'250 MWh Wärme an unsere Kunden geliefert. Dies entspräche einem Ölverbrauch von ca. 220'000 Liter Heizöl.



Verwaltung

Statistik

Im Berichtsjahr traf sich der Korporationsrat zu 23 Ratssitzungen und behandelte dabei 490 Geschäfte. Dafür wurden ca. 85 Stunden aufgewendet. Insgesamt hat der Korporationsrat im Jahr 2020 gesamthaft über 2'000 Stunden für die Korporation gearbeitet.

Das Geschäftsjahr 2021

Alpen

Alp Grat

Vorabklärungen beim rawi und lawa haben ergeben, dass ein Um-, An- oder Neubau des Alpstalls Grat möglich ist, solange der Normalbesatz von 42 GVE (Grossvieheinheit) nicht überschritten wird. Für die Projektierung wurden drei Holzbauunternehmen zur Offertstellung eingeladen. Die Firma Portmann Holzbau AG, Meierskappel, reichte das günstigste und das am besten ausgearbeitete Angebot ein.

Die Kosten für die Planung werden über den bestehenden Kredit «Neubau Wohnhütte Gratalp» vom 29.04.2005 abgerechnet.

Alp Romiti und Wichmatt

Beide Wohnhütten sind momentan unbewohnt. Es müssen Sanierungsarbeiten vorgenommen werden. Dringend sind vor allem die Elektroinstallationen zu erneuern, alle Fenster zu ersetzen und Nasszellen einzubauen.

Beide Hütten werden die nächsten zwei Jahre von den Äplern nicht benötigt. Wir haben somit Zeit, im 2021 für die verschiedenen Arbeitsgattungen Offerten einzuholen und im 2022 die Sanierungen auszuführen. Vorbereitungsarbeiten können im Herbst, bei Hudelwetter, von den Zivis ausgeführt werden.

Bei beiden Alpen laufen die Pachtverträge im 2022 aus. Dober Wisi und Mathis Thomas erreichen ihr Rentenalter und gedenken, nicht mehr weiter auf den Alpen zu bleiben. Die Alpen werden im Laufe dieses Jahres ausgeschrieben, damit diese 2023 von neuen Pächtern betrieben werden können.

Alp untere Buche

Im Stall untere Buche besteht der Boden aus Holzbohlen. Diese sind in die Jahre gekommen und müssen ersetzt werden. Dazu haben wir im Holoch genügen Weisstannen gezeichnet, die wir vor Ort aufrüsten und nachher in gesägtem Zustand zum Stall transportieren. Die Arbeiten werden mit den Zivis in Zusammenarbeit mit dem Äpler vom Felsentor ausgeführt.

Weiher

Baurechtverträge Küttel und Kaufmann

Nachdem in diesem Frühjahr die Bereinigung des Kantonsstrassenausbaues geregelt werden konnte, können nun diese Geschäfte abgeschlossen werden. Die Baurechtszinse wurden von den beiden Firmen in den letzten Jahren vertragslos bezahlt.

Landabtausch Reto Buholzer

Reto Buholzer betreibt unter anderem auf seiner Liegenschaft «Hügeriweid», GB 331, Pferdeställe. Zu diesem Zweck hat er im Jahr 2016 vier Pferdeboxen und einen Container grösstenteils auf GB 339 der Korporation Weggis erstellt. Die Vertragsentwürfe für den Landabtausch liegen vor und können in den nächsten Wochen unterschrieben werden.



Fläche Landabtausch Reto Buholzer

Umzonung/Erweiterung Gewerbegebiet

Der Gemeinderat hat im November 2020 ein Gesuch um Vorprüfung gemäss §19 des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Luzern an das Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement betreffend Teiländerung Zonenplan Arbeitszone Weiher und BZR Weiher gesandt. Geplant war die Urnenabstimmung zu dieser Teiländerung des Zonenplans bis spätestens 13. Juni 2021 durchzuführen. Da die Verhandlungen noch immer laufen, ist dies aber noch nicht gewährleistet. Die

Planung für die noch unbebaute Baurechtsfläche der Firma Küttel Transporte ist im Gang und die Erweiterung des Gewerbegebiets in Richtung Küssnacht ist in Vorbereitung. Einige Interessenten für zwei Gewerbegebäude sind bereits vorhanden.



Kirchliches

Felsenkapelle St. Michael auf Rigi Kaltbad

Am Donnerstag, 3. Juni 2021, und Sonntag, 21. August 2021, findet jeweils eine Führung des Vereins ProSpecieRara mit dem Thema „Alpenpflanzen entdecken“ von 16.00 bis 17.00 Uhr statt. Interessenten sind herzlich eingeladen, sich dieser Vorführung anzuschliessen.

Kapelle Heiligkreuz am Rigiweg

Im letzten Jahr wurde die südliche Fassade so gesichert, dass die Kapelle nicht mehr unmittelbar einsturzgefährdet ist. Akut einsturzgefährdet ist aber der alte Holzkasten, welcher dringend mit einem Schwerlastnetz temporär gesichert werden muss. Bei einem kollapsartigen Einsturz wäre nicht nur der Weg und die Kanalisationsleitung, sondern auch die Kapelle gefährdet. Diese Sofortmassnahmen werden durch Röbi Küttel, Felstechnik GmbH, ausgeführt und verursachen Kosten von zirka CHF 20'000.00. Die effektiven Kosten, detailliert in Wegsicherung, Fundation der Kapelle und Renovation der Kapelle werden im Laufe

2021 ermittelt und an der nächsten Gemeindeversammlung 2022 vorgestellt. Auch wird über die Kostenbeteiligung (Korporation, Gemeinde Weggis, Luzerner Wanderwege, Denkmalpflege etc.) verhandelt. Grosszügige Spenden sind notwendig und werden gerne entgegengenommen.

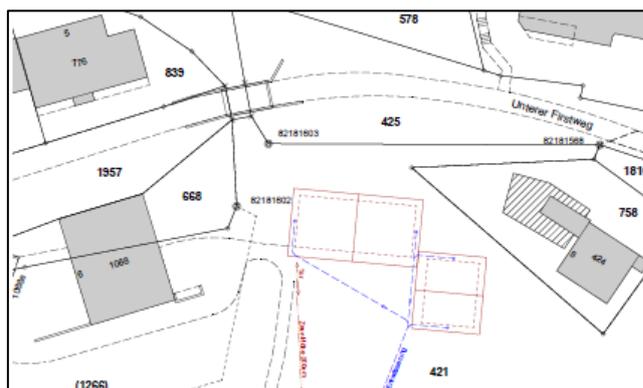


Der Holzrost ist regelrecht verzerrt

Liegenschaften

Remise Steinstössi

Die Gemeinde Weggis und der Brunnenmeister Beat Zimmermann haben seit längerem Interesse an gedeckten Hallen auf dem Lagerplatz Steinstössi angemeldet. Der Korporationsrat erteilte der Architektin Gabriela Güntert den Auftrag, ein geeignetes Überbauungskonzept zu entwerfen. Die Lage auf diesem Platz ist heikel und anspruchsvoll. Es muss sowohl der Nachbarschaft sowie dem Landschaftsschutz gerecht werden. Auch Abstände zum eingedolten Bach und zum Wald machten die Planung nicht einfach. Ein Betriebskonzept für die Entsorgungshalle der Gemeinde sowie die Einstellhalle für Beat Zimmermann musste durch diese erarbeitet und die Notwendigkeit zur Erstellung eingereicht werden. Nach längerer Begutachtung der Kantonalen Behörden und verschiedenen Anpassungen konnte die Korporation am 3. Februar 2021 die Baubewilligung entgegennehmen.



Situation Steinstössi, Rigi Kaltbad



Finanzierung:

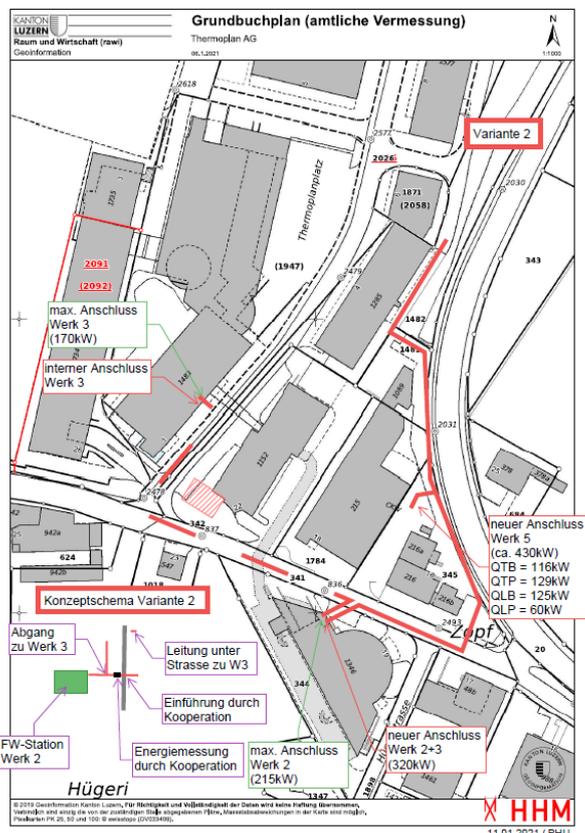
Die Planungskosten werden mit der laufenden Rechnung beglichen. Die Erstellungskosten werden durch die Interessenten vorfinanziert. Dazu laufen Verhandlungen zwischen dem Korporationsrat und den Interessierten.

Wasserversorgung

Dieses Jahr werden vor allem die in der Investitionsrechnung vorgesehenen Arbeiten, Ausbau der Hochzone und der Ersatz des Steuerkabels, ausgeführt.

Bei Kontrollen durch den Kanton wird immer wieder die Qualitätssicherung des Betriebes und der Wasserqualität bemängelt. Es ist nicht so, dass die Wartung und der Betrieb schlecht geführt werden, aber die Ablegung auf Papier wird bemängelt. Auch die Versorgungen von Weggis und Vitznau sind mit den gleichen Problemen behaftet. Zusammen wurde nun von verschiedenen Firmen Offerten und Referenzen zur automatischen Ablegung der Kontroll-Daten eingeholt. Der Rat hat entschieden, zusammen mit den Wasserversorgungen Weggis und Vitznau ein Programm anzuschaffen und sofort zu bestellen.

Wärmeverbund Weiher



Neue Leitungsführung (Thermoplan)

Erweiterung Thermoplan

Die Steiner AG, unser wichtigster Vertragspartner, will weiter expandieren und einen grösseren Neubau erstellen. Dazu wird das im Jahre 2013 erstellte Werk 4 abgebrochen. Unsere Hauptleitung entlang diesem Werk 4 muss dem Neubau weichen und wird neu entlang der Kantonsstrasse verlegt. Einige Vorarbeiten wurden im Herbst 2020 bereits ausgeführt. Die für die Verlegung anfallenden Kosten werden durch die Steiner AG vorfinanziert und mit den Anschlussgebühren nach Fertigstellung des Neubaus verrechnet.

Neuanschlüsse Luzernerstrasse 50 und Röhrlistrasse 15

Mit der Familie Schoch, Luzernerstrasse 50, konnte ein Wärmeliefervertrag für einen Anschluss an den WVWeiher abgeschlossen werden. Mit der Leitungsumlegung wegen den Bauarbeiten Werkhof Dörfli (siehe nächster Abschnitt), kann dieser Anschluss relativ einfach erstellt werden.

Auch die Liegenschaft Röhrlistrasse 15 wird abgeschlossen. Dieser Anschluss wurde schon vor Jahren bestellt und vom Eigentümer immer wieder hinausgeschoben.

Leitungsumlegung Werkhof Dörfli

Mit dem Auf- und Anbau der Wohnungen durch die Baugenossenschaft Riedmatt muss die bestehende Wärmeleitung ab der Hauptleitung beim Feuerwehrlokal zum heutigen Werkhof und zur Liegenschaft Nr. 17, Schönberg, neu verlegt werden. Auch muss in Folge der grösseren Wärmelieferung für die neuen Wohnungen und den zusätzlichen Anschluss der Liegenschaft Luzernerstrasse 50, die Leitung vergrössert werden. Die Kosten für diese Umlegung, sowie die Erschliessung der Liegenschaften Röhrlistrasse 15 und Luzernerstrasse 50 werden mit dem noch vorhandenen Kredit von CHF 120'000.00 und den anfallenden Anschlussgebühren bezahlt.

Planung zur Vergrösserung der Heizleistung im Wärmeverbund Weiher

Zur Abdeckung der neuen Anschlüsse, besonders den Neubau der Thermoplan sowie die Mehrlieferung an die Wäscherei Green Laundry, reicht die heutige Heizleistung nicht mehr. Auch sind im Gebiete Hügeristrasse und vis-à-vis an der Kantonsstrasse weitere Interessenten, die noch abgeschlossen werden könnten. Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kantonsstrasse

(Einmündung Röhrlistrasse) könnte dies verwirklicht werden. Auch der Erweiterung des Gestaltungsplanes Weiher mit mehreren Bauten muss Rechnung getragen werden. Ebenfalls an der Luzernerstrasse gibt es weitere Interessenten, welche in den nächsten zwei Jahren anschliessen möchten.

Dazu sind Planungskosten für die Technik sowie Architektur im Betrag von zirka CHF 30'000.00 notwendig. Diese Kosten können ebenfalls durch den noch vorhandenen Restkredit (siehe Absatz oben), finanziert werden. Die Erweiterung der Heizzentrale wird zwischen dem Heizungsgebäude und der Halle der Firma Küttel AG geplant.

Wärmeverbund See

Betrieb

Bereits den dritten Winter hat der Wärmeverbund See erfolgreich überstanden. Nicht nur der reibungslose Betrieb der Anlage steht im Vordergrund, sondern auch die Optimierung und die Feineinstellung aller Komponenten. Aufgrund der zahlreichen neuen Anschlüsse im Jahr 2020 ist die erste 1MW Wärmepumpe bereits ausgelastet. Momentan werden in allen angeschlossenen Gebäuden Feineinstellungen vorgenommen. Damit kann der Betrieb der Wärmepumpe und des Netzes optimiert und der Stromverbrauch gesenkt werden.

Die Planung der zweiten Wärmepumpe, ebenfalls im Schulhaus Sigristhofstatt der Gemeinde Weggis, ist nun in Vorbereitung. Parallel dazu finden ständig Umfragen im Gemeindegebiet, vor allem aber in unmittelbarer Nähe des Fernwärmenetzes, statt. Aufgrund der Rückmeldungen wird die zweite Wärmepumpe voraussichtlich schon bald ausgelastet sein. Unsere Prioritäten haben aber nach wie vor die Anschlüsse grösserer Gebäude im Dorfzentrum.

In diesem Jahr möchten wir euch aus dem Verzeichnis der Bürgergeschlechter der Gemeinde Weggis, von Anton Bucher, das Bürgergeschlecht der Familie Waldis näher vorstellen.

2145 b)
Familie **Waldis**
von **Weggis (Variante)**



Das Wappen der Familie Waldis zeigt auf blauem Grund den Oberkörper eines Mannes mit einem Baum samt Wurzel und Zweigen (Tannengrotzen) auf der Achsel. Das Jahrzeitbuch, in welchem dieses Geschlecht zuerst erwähnt wird, nennt als Stifter aus dem 14. Jahrhundert Hans und Jost Waldis. 1380 waren Claus und Cuoni W. bei den Huldigenden. Der Steuerrödel von 1456 verzeichnet neben Werner Waldis einen Heini und Ruodi Wallis, Claus und Ruodi im Wallis und Ruodi Walser und im Kriegsrodel von 1512 stehen Heini und Jakob Wallis. Diese verschiedene Schreibweise kommt später nicht mehr vor. Entweder starben die Wallis, im Wallis und Walser aus, oder, was wahrscheinlicher ist, diese verschiedenen Namen bezeichneten damals das gleiche Geschlecht. Die Waldis scheinen in jeder Zeit in Weggis und auch in Vitznau sehr stark verbreitet gewesen zu sein. So verzeichnet der Kriegsrodel von 1589 zehn Waldis von insgesamt 99 Mann aus dem Amt Weggis. Auch heute (1921) weist das Geschlecht in Weggis auf 567 Korporationsbürger deren 46 auf. Es gab der Gemeinde und dem Kanton eine stattliche Reihe von Beamten.



1. Peter. Dieser suchte 1481 mit Ammann Walter Müseler und Heinrich Dahinden beim Propst Brunnenstein in Luzern die Bestätigung der Patronatsrechte zu erwirken.
2. Jost, 1573 Ammann.
3. Johann, 1600 Korporationssäckelmeister.
4. Gilli, stiftete 1640 4 Mass Del an das ewi Licht.
5. Jost, 1654 Korporationssäckelmeister.
6. Hans, 1660 Ammann.
7. Josef, 1667 Ammann.
8. Jakob, 1711 Richter.
9. Josef, 1765, 67 Ammann, Pater der grossen Kirchenglocke.
10. Joachim, 1752 Gerichtsschreiber, 1767 Richter.
11. Hans, 1749, 59, 64 Korporationssäckelmeister, 1767 Richter, gest. 1767.
12. Karl, 1793 Richter.
13. Josef, 1793 Gerichtsschreiber.
14. Jakob Joachim, 1795 Korporationssäckelmeister.
15. Joachim, 1749 bis 94, 1791 bis 94 Ammann.
16. Justus Karl, Wirt im Unterdorf, 1770 bis 1857, 1803 bis 19 Richter, 1808 bis 14 Präsident des Gemeindegerechtes, 1814 bis 19 Friedensrichter. Am 9. Sept. 1802 fand in Emmenbaum zur Nachtzeit eine Versammlung von Gegnern der Helvetik statt, an der Karl Waldis von Weggis, Karl Waldis von Vitznau und Niklaus Greter von Greppen teilnahmen. Wahrscheinliche war dieser Karl der obige Justus Karl.
17. Josef Ludwig, Sohn von Nr. 15, Löwenwirt im Oberdorf 1774 bis 1834. Eifriger Gegner der Helvetik, beteiligte sich neben Jost Waldis, Hieronimus Hofmann und Balz Dahinden am 28. und 29. April 1798 an dem Überfall der helvet. Stadt Luzern durch die Schwyzer. Nach dem Rückzug der Schwyzer mussten sie sich aus dem Kanton Luzern flüchten und erhielten dann auf Fürsprache von Schwyz von General Schauenburg Amnestie. Ludwig Waldis soll auch mit den Schwyzern gegen die die Franzosen gekämpft haben. Wegen neuen politischen Umtrieben wurde er noch im Jahre 1798 zu zwölf Jahren Einstellung im Aktivbürgerrecht und sechs Louisdor Geld strafe verurteilt. Nach dem Sturze der Helvetik trat er jedoch wieder in seine politischen Rechte, war 1806 Gemeindepräsident (Bau des alten Schulhauses), 1815 bis 34 Richter, 1821 bis 34 Friedensrichter, 1831 bis 34 Korporationspräsident und Säckelmeister.
18. Jost, Bruder des vorigen, geb. 1782, 1807 bis 8 Pfarrhelfer im Hof zu Luzern, 1808 bis 14 Pfarrer in Uffikon, 1812 bis 14 Schulinspektor, starb in hohem Alter in Frankfurt am Main.
19. Melchior, Bruder der zwei vorigen, sog. alt Sigrist, 1813 bis 26 Pfarrsigrist.
20. Jakob, geb. 12. August 1791 in Luzern, gest. 1846 daselbst, 1814 bis 17 Vikar in Neudorf, 1817 bis 26 Pfarrer in Hohenrain, 1826 bis 46 Stadtpfarrer in Luzern, 1827 Chorherr und 1840 Propst zu St. Leodegar, 1829 bischöflicher Kommissar für den Kt. Luzern, 1840 Erziehungsrat.
21. Melchior, Sohn von Nr. 19, 1807 bis 1894, 1826 bis 56 Pfarrsigrist, 1856 bis 58 Kirchmeyer, später Kirchenrat, 1847 bis 55 Richter, 1847 bis 71 Friedensrichter, 1887 bis 94 Mitglied der Schulpflege.
22. Ludwig, Bruder des vorigen, 1811 bis 68, 1842 bis 68 Lehrer in Weggis.
23. Jost, Bruder der zwei vorigen, geb. 8. Dez. 1813, gest. 2. Nov. 1871, studierte in Engelberg, 1837 bis 71 Gerichtsschreiber, 1837 bis 42 Organist, 1845 bis 53 Gemeindegerechteschreiber, 1847 Mitglied des Kriegsrates, 1852 bis 71 Mitglied der Armenkommission, 1862 bis 66 Direktor der Armenanstalt Eggisbühl, 1860 bis 67 Korporationspräsident, 1863 bis 67 Kirchenrat.
24. Hieronimus, Riedsort, gest. 1895, 1883 bis 95 Korporationssäckelmeister, 1887 bis 95 Mitglied der Armenkommission.

Ergänzungen 2020

25. Andreas, Korporationssäckelmeister 1931 bis 1942
26. Anton, Kaltbad, Brunnenmeister 1966 bis 1979
27. Josef (-Bläsi), geb. 1944, Bergruh, Zingelstrasse, Korporationspräsident 1983 bis 1987
28. Marcel, geb. 1973, Rigiblick, Korporationssäckelmeister 2004 bis 2012

Das Stimmregister per 31.12.2020 enthält 11 stimmberechtigte „Waldis“. Das sind 3.62 % aller Stimmberechtigten Korporationsbürgerinnen und -bürger.

Verwaltung

Stimmregister

Das allg. Stimmregister per Januar 2021 umfasst **304** stimmberechtigte Korporationsbürgerinnen und -bürger (2020/313 2019/320, 2018/322, 2017/325). Im Laufe des Jahres 2020/21 können 5 Jungbürger/innen mit Jahrgang 2002/2003 in den Kreis der Stimmberechtigten aufgenommen werden (2020/4, 2019/3, 2018/3, 2017/3).

Bei den 5 neuen Jungbürgern handelt es sich um:

- **Hofmann Rahel** **01.07.2002**
Luzernerstrasse 3, 6353 Weggis
- **Achermann Cyrill** **07.09.2002**
Hürtimattstrasse 23, 6353 Weggis
(Sohn von Imgrüth Achermann Margaretha)
- **Hofmann Anita** **16.11.2002**
Rigistrasse 139, 6353 Weggis
- **Waldis Cedric** **22.04.2003**
Rigiblickstrasse 79, 6353 Weggis
- **Suter Silvan** **29.05.2003**
Hügeristrasse 8, 6353 Weggis

Termine im Geschäftsjahr 2021

12.05.2021	09:15 Uhr Messe Heiligkreuz
03.06.2021	16.00 Uhr Führung ProSpecie-Rara, Felsenkapelle
06.06.2021	11:15 Uhr Alpgottesdienst Rigi Chänzeli
21.08.2021	16.00 Uhr Führung ProSpecie-Rara, Felsenkapelle
15.09.2021	09:15 Uhr Messe Heiligkreuz
29.04.2022	20:00 Uhr Korporations-Versammlung





Bericht zu den Traktanden

Traktandum 4

Wärmeverbund See – Antrag für Planungskredit Erweiterung Energiezentrale und Seewasserpumpwerk über CHF 250'000.00

Der Wärmeverbund See ist von Anfang an in mehreren Ausbausritten geplant worden. Das Seewasserpumpwerk ist für eine Leistung von ca. 5 MW ausgelegt, wovon der Ausbau erst für 1 MW realisiert wurde. Ebenso in der Energiezentrale im Schulhaus Sigristhofstatt ist erst eine 1 MW Wärmepumpe eingebaut. Die weitere Etappe sieht nun vor, die Pumpenleistung im Seewasserpumpwerk zu erhöhen und in der Energiezentrale den freien Platz mit der zweiten 1 MW Wärmepumpe zu besetzen.

Für Vorbereitungen, Berechnungen und die Koordination der Arbeiten braucht es eine Projektplanung, für welche nun dieser Kredit beantragt wird.

Der Korporationsrat empfiehlt die Annahme des Antrags für einen Planungskredit über CHF 250'000.00 für die Erweiterung der Energiezentrale und des Seewasserpumpwerks.

Traktandum 5

Wärmeverbund See - Zusammenlegung Kredit 1-3 zur Abrechnung per Korporationsversammlung 2022

In den Jahren 2016-2020 wurden vom Bürger folgende Kredite für den Wärmeverbund See bewilligt:

01.02.2016

Kredit Antrag zur Planung und Bau des „Wärmeverbund See«
inkl. Fernleitungsnetz CHF 3'000'000.00

17.08.2016

Antrag Projektänderung und Krediterhöhung CHF 2'600'000.00

27.04.2018

Kredit Antrag Erweiterung Fernwärmenetz CHF 3'000'000.00

26.06.2020

Antrag für Sonderkredit Erweiterung Luzernerstrasse, Etappe 7 CHF 980'000.00

Total gesprochene Kredite
2016-2020 CHF 9'580'000.00

Grundsätzlich sind sämtliche Kredite ausgeschöpft oder leicht überzogen. Aus dem Kredit für die Erweiterung der Etappe 7 stehen noch ca. CHF 600'000.00 zur Verfügung, welche für den Abschluss der anstehenden Arbeiten im Jahr 2021 eingesetzt werden können.

Es ist kaum möglich, die einzelnen Kredite separat genau abzurechnen, da die Arbeiten der Unternehmer jeweils übergreifend in diverse Kredite ausgestellt wurden. Deshalb schlägt der Korporationsrat vor, sämtliche bewilligten Kredite zusammen zu legen und als gesamte Summe per Ende 2021 abzurechnen. Es ist vorgesehen nach der abgeschlossenen Planung zwei neue Kredite zu beantragen, zum einen für den Ausbau der Energiezentrale mit der zweiten Wärmepumpe und dem Seewasserpumpwerk, zum andern der gezielte Ausbau des Wärmenetzes (nicht mehr auf eine Etappe bezogen).

Der Korporationsrat empfiehlt die Annahme des Antrags für die Zusammenlegung und Abrechnung der bestehenden Kredite per Korporationsversammlung 2022

Traktandum 6

Information über den Finanzplan 2020-2025

Nach einem leichten Gewinn rechnen wir im Jahr 2021 mit einem negativen Rechnungsergebnis. Dies hängt vor allem mit dem Ausbau der Wärmeverbünde und dessen zeitlicher Entwicklung zusammen. Im Finanzplan sehen wir aber bereits im Jahr 2023 wieder ein positives Rechnungsergebnis vor, welches dann in den Folgejahren stetig wächst. Näheres zum Finanzplan erfahren Sie an der Versammlung.

Bericht Finanzen 2021

Der Umsatz in der Laufenden Rechnung erhöhte sich von 1.8 Millionen auf 1.9 Millionen Franken. Die Korporation Weggis hat im Jahr 2020 Investitionen in der Grösse von CHF 1'203'684.62 getätigt. Die Abschreibungen wurden mit ca. CHF 445'000.00 im normalen Rahmen getätigt. Somit schliesst die Erfolgsrechnung mit einem unerwarteten Gewinn von CHF 20'256.48, leicht besser als budgetiert.

Nachfolgend noch einige Informationen zu den einzelnen Ressorts:

Verwaltung

Durch den Wechsel im Rat und die Einarbeitungszeit des neuen Säckelmeisters mussten einerseits zusätzliche Ratsstunden geleistet werden. Da aber coronabedingt viele Anlässe digital oder gar nicht durchgeführt wurden, reduzierten sich die Ratsstunden auf das ganze Jahr gesehen trotzdem etwas. Zudem wurden zeitintensive Ratsarbeiten, wie zum Beispiel die Planung der Erweiterung des Wärmeverbunds See, auf das nächste Jahr verschoben. Die Stunden des Rates haben im Vergleich zu 2019 leicht abgenommen. Der Verwaltungsaufwand macht ca. 12.5 % vom Gesamtumsatz aus.

Kultur

Mit der Spendensammlung für die Renovation der Heiligkreuz Kapelle wurde Ende 2019 begonnen und brachte im Jahr 2020 stattliche CHF 20'000.00 Spendengelder ein. Die Aufwände für die Sofortmassnahmen für die Heiligkreuz Kapelle beliefen sich auf ca. CHF 40'000.00.

Wasserversorgung

Der Rat hatte beschlossen, den Restaurants und Hotels auf der Rigi einen COVID-Rabatt zu gewähren. Den Betrieben wurden 2 Monate der Grundgebühr erlassen. Die 2019 beschlossene einmaligen Verrechnung des Schutzzonen-Perimeters ist 2020 erfolgt. Zudem konnten die Arbeiten für die Erneuerung des Steuersystems abgeschlossen und mit CHF 64'188.50 ca. 8% unter dem Kredit abgerechnet werden.

Alpen

Nachdem das Stückholzlager Steinstössli endgültig nicht gebaut wird, hat der Korporationsrat beschlossen, den Kredit von CHF 120'000.00 ungebraucht abzuschliessen.

Wärmeverbund Weiher

Mit dem Ausbau der der Grosswäscherei Green Laundry konnten wir eine zusätzliche Energieleistung von 100 KW vereinbaren. Zudem konnte der Anschluss Weggishof in Betrieb genommen werden.

Die Investitionen in den WV Weiher beliefen sich 2020 auf CHF 62'834.36

Unsere Holzsnitzelheizung produzierte 4'897.20 MWh Energie. Dies entspräche einem Ölverbrauch von ca. 480'000 Liter Heizöl.

Wärmeverbund See

Mit der Erweiterung Etappe 7, Luzernerstrasse, konnten wir das Riposo und die Überbauung Paradies anschliessen. Auch die Etappe 4 konnte ausgebaut werden. So zählen neu die Überbauung Spycherweg und die Neubauten Gehring und Catenazzi zu unserer Kundschaft. Da alle Anschlüsse erst gegen Ende Jahr fertig wurden, können wir erst im Jahre 2021 Energie verkaufen. Erfreulich ist, dass wir neben der Wärme bei den Überbauungen Paradies und Spycherweg ab 2021 auch Kälte liefern dürfen.

Es wurde im Jahr 2020 ca. CHF 1'000'000.00 investiert. Durch die Investition wurde der Grundkredit Wärmeverbund See und der Kredit für die Erweiterung des Wärmeverbundes leicht überzogen. Wir möchten alle Kredite vom Wärmeverbund See zusammenführen und Ende 2021 abrechnen.

Gesamthaft wurde bis jetzt ca. 9 Millionen Franken in den Wärmeverbund See investiert.

KliK

Für beide Wärmeverbunde unterstützte uns die Stiftung KliK dieses Jahr rückwirkend für das Jahr 2019 mit dem Beitrag von CHF 138'300.00 für die Einsparung von 1'204 Tonnen CO₂-Emissionen.

Finanzierung / Amortisation

Wir haben im Jahr 2020 rund CHF 135'000.00 für den Wärmeverbund Weiher amortisiert, sowie ca. CHF 240'000.00 für den Wärmeverbund See und CHF 18'500.00 in den Alpen.

Unsere gesamten Fremdmittel betragen per 31.12.2020 CHF 9'820'364.67. Die diversen Darlehen haben gestaffelte Laufzeiten bis 2032 und die Zinsen betragen im Durchschnitt 0.93%.



Prüfung der Rechnung durch das Amt der Gemeinden

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2019 und der Voranschlag 2020 mit dem übergeordneten Recht vereinbar sind und ob die Korporation die Mindestanforderung für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 20. August 2020 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

Der Korporationsrat

Hat in die vorliegende Laufende Rechnung und Investitionsrechnung 2020 Einsicht genommen und stimmt dem Abschluss zu. Er hat den Finanzplan für die Periode 2020 bis 2025 und den Voranschlag für das Jahr 2021 verabschiedet.

Verfügung

Die Rechnung 2020 mit den Belegen sowie der Voranschlag 2021 und der Finanzplan gehen zur näheren Prüfung an die Rechnungsprüfungskommission. Sie hat an die Gemeindeversammlung über das Ergebnis schriftlich Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen.

Korporationsrat Weggis

Präsident: Thomas Lottenbach-Hofmann
Verwalter: Josef A. Küttel-Camenzind
Säckelmeister: Joe Imgrüth-Schärli
Schreiberin: Anita Hodel

Herzlichen Dank

Der Korporationsrat schliesst den Geschäftsbericht 2020 mit einem herzlichen Dank an alle Korporationsbürgerinnen und -bürger, Geschäftspartner, Kunden und Behörden. Ein besonderer Dank geht an die Ratschreiberin Anita Hodel und die Mitglieder der Rechnungscommission für die wertvolle Zusammenarbeit.

Wir danken für das Vertrauen.

Die Rechnungscommission

Bericht und Antrag der Rechnungscommission der Korporation Weggis über die Rechnung 2020

1. Die Rechnungscommission hat die auf den 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnung geprüft und festgestellt, dass
 - die Rechnung mit den Aufzeichnungen übereinstimmt,
 - die Rechnung ordnungsgemäss geführt ist,
 - die gesetzlichen Bestimmungen und Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.
2. Die Rechnung des Vorjahres wurde durch die kantonale Aufsichtsbehörde am 20. August 2020 ohne Bemerkungen visiert.
3. Die Jahresrechnung für das Jahr 2020 sei zu genehmigen.
4. Der Voranschlag 2021 ist vorsichtig erstellt und gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Der Wärmeverbund See wird uns über einige Jahre finanzielle Herausforderungen bereiten.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Die Jahresrechnung 2020 sowie der Voranschlag 2021 seien zu genehmigen.

6353 Weggis, im März 2021

Die Rechnungscommission:

Präsident: Hugo Zimmermann
Mitglieder: Thomas Zurmühle
Urs Birrer